

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 21. März 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Grandefeld, Hr. Kfm., Cassel. Richter, Hr. Kfm., Leipzig. Richter, Hr. Kfm., Eisenach. Mielert, Hr. Kfm., Hamburg. Wolf, Hr. Kfm., Gemünd. Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Carlbach, Hr. Kfm., Stuttgart.

Zwei Bücke: Diefenbach, Hr., Schwalbach.

Hotel Dahlheim: Loos, Frl., Hilchenbach. Ising, Frl., Siegen.

Englischer Hof: Stern, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. Marquard, Hr. Geh. Reg.-Rath m. Sohn, Berlin. Dowse, Frl. Rent., London.

Einhorn: Laux, Hr. Kfm., Frankfurt. Oster, Hr. Kfm., Grenzhausen. Hitzeroth, Hr. Kfm., Frankfurt. Haus, Hr. Inspector, Frankfurt. Dorn, Hr. Kfm., Wetzlar. Hölterhoff, Hr. Kfm., Mannheim. Vogel, Hr. Kfm., Frankfurt. Bleckmann, Hr. Kfm., Goslar. Kleimann, Hr. Kfm., Steele. Stern, Hr. Kfm., Schwalbach. Mol-fenter, Hr. Kfm., Ulm.

Eisenbahn-Hotel: Southwell, Hr. Ingen., London. Orsmann, Hr. Kfm., Nymwegen.

Vier Jahreszeiten: Oehler, Hr. m. Fr., Offenbach.

Kaiserbad: Hubert-Iselin, Fr. m. Bed., Basel.

Alter Nonnenhof: Häussling, Hr. Kfm., Lambrecht. Hany, Hr. Kfm., Hanan. Psottso, Hr. Kfm., Sulzbach. Reicherz, Hr. Kfm., Cöln.

Rose: v. Hildebrandt, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Schleswig.

Tannus-Hotel: Meyer, Hr., Dublin.

Hotel Victoria: Junkermann, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Hotel Weiss: Constantin, Hr. Lehrer, Annecy. Schneider, Hr. Mühlenbes., Rennerod. Oppermann, Hr. Gutsbes., Münster. Schroeder, Hr. Kfm., Hanan.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 23. März, Nachmittags 4 Uhr:

20. Symphonie-Concert

(124. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Symphonie No. 3, Es-dur Mozart.
a. Adagio — Allegro. — b. Andante.
c. Menuetto. d. Finale.
2. Concert für Clarinette mit Orchester R. Stark.
Herr R. Stark.
3. Phaëton, poëme symphonique Saint-Saëns.
4. Zum ersten Male:
Jubil-Ouverture, op. 103 J. Raff.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

1506

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Durch neue Einrichtung meines Geschäfts und Wintergarten, kann ich blühende und nicht blühende Zimmerpflanzen jeder Art, sowie Bouquets und Kränze, zur geneigten Abnahme bestens empfehlen. Auch ein schönes Landhaus ist daselbst zu verkaufen.

1427

Emserstrasse 8 Ph. Scheurer, Wwe. Emserstrasse 8.

Endlich ist er fertig. Vor der Hausthür hält ein Wagen mit vier Pferden und dem kaiserlichen Wappen. Kutscher und Bediente tragen kaiserliche Livrée. Dennoch ist die Fahrt keineswegs angenehm. Man ist in der Mitte des Januar und eine fürchterliche Kälte herrscht. Im Begriff einzusteigen, fragt der Heirathscandidat: „Mit Erlaubniss! Wohin fahren wir?“ — „Nach dem kaiserlichen Winterpalaste; die Trauung findet in der Hofcapelle statt.“ — „Aber, mein Bester, wollen wir nicht erst meine Braut abholen? Sie kann ja unmöglich wissen —“ — „Sache der Polizei!“ ruft der Agent abermals, „Kutscher, vorwärts!“ — In der Hofcapelle des Winterpalastes angelangt, findet der Bräutigam nicht nur einen Popen, bereit, die Trauung ohne Verzug vorzunehmen, sondern auch seine Braut selbst, die in ähnlicher Weise wie er, dem Bette entrissen worden war, um sich in den heiligen Ehestand zu begeben. Buchstäblich waren die Behörden dem kaiserlichen Befehle nachgekommen.

Allerlei.

Wiesbaden, 21. März. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Louise von Preussen ist dahier eingetroffen und hat wieder in der Chamisso'schen Villa an der Sonnenbergerstrasse Wohnung genommen.

Leider müssen wir auf das Vergnügen verzichten, Herrn Professor Hettner am Montage hier zu hören. Der berühmte Gelehrte ist auf seiner Reise in Barmen, wo er sich befand, um einen Vortrag zu halten, erkrankt und wird erst nach erfolgter Wiederherstellung zum Vortrage hierher kommen.

Eine gar merkwürdige Fahrt haben die Beamten eines Eisenbahn-Postwagens dieser Tage auf der Tour von Hamburg nach Berlin zu bestehen gehabt. „In unserem Wagen“ — so erzählt einer der Betheiligten — „befanden sich gegen 60 Vögel, darunter eine Sammlung von Papageien, die als Absender ein grosser Thierhändler in Hamburg aufgegeben hatte und die zur Ausstellung der „Ornis“ in Berlin bestimmt waren. Aus meinen Calculationen wurde ich plötzlich durch den deutlichen Ruf geschreckt: „Dass

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus - Restaurant.

Bier-Salon.

Reichhaltige Speisenkarte.

Extra Wein-Preise.

Helles Export-Bier.

Aechtes baier. Export-Bier.

2 gute Billards in Neben-Salons.

1428

Hôtel & Restaurant Alleesaal (Pension).

Milchkur-Anstalt unter Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis. — Table d'hôte im neuen Speisesaale um 1 Uhr per Couvert Mk. 2. (Abonnement.)

— Weinstube. —
1430 G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Allen, welche an Beschwerden der Athmungs-Organe, Brust oder Lunge leiden, kann das kleine Buch: Die Brust- und Lungenkrankheiten mit Recht als ein bewährter Rathgeber empfohlen werden. Die in diesem vorläufigen Buche enthaltenen Rathschläge beruhen auf langjähriger Erfahrung, sind leicht zu befolgen und haben sehr vielen Leidenden die ersehnte Heilung selbst da noch verschafft, wo jede Hoffnung aufgegeben war; verleihe daher Niemand, sich erst recht daselbst anzuschaffen. Ausführender Prospekt gratis und franco durch Ch. Schenckler, Leipzig und Göttingen.

Vorläufig in Chr. Limbarth's Buchh., welche dasselbe gegen 50 Pf. in Briefm. franco überallhin versendet. 1436

Leçons de langue

française, allemande, anglaise. 1419

Quirin Brück, Weberg. 42, II. St.

S. Eichelsheim-Axt

Kleidermacherin

39 Langgasse 39

empfeilt sich im Anfertigen von Damen-toiletten, von den einfachsten bis zu den elegantesten. 1420

Ein tüchtiger Curarzt

wird für nächste Saison in einem grösseren Luftcurorte am Vierwaldstättersee gesucht. Offerten mit Referenzen erbittet man unter Chiffre Z. Z. 870, postlagend Luzern.

Die Bel-Etage bestehend aus 6 Zimmern nebst grossem Vorsaal, Küche, Speise- und Mädchenkammer und 2 Balkons; ausserdem in der oberen Etage 2 Zimmer nebst 2 Kammern sind zum 1. April zu vermieten. Benutzung des Gartens inclusive. Villa Saps, Eisenach, Johannisthal. 1489

Du die Nase in's Gesicht behältst! Die Wirkung auf meinen Collegen und mich war eine so komische, dass wir uns instinctiv an den Vorsprung unseres Gesichts fassten. Die Stimme kam aus der Schaar der grauen Papageien, die nun ein so lächerliches Sprachgetümmel in Scene setzten, dass man bei geschlossenen Augen sich in eine, allerdings recht gemischte menschliche Gesellschaft versetzt denken konnte. „Du bist ein Nilpferd“, — „Guten Morgen“, — „Komm her“, — „Papchen will schlafen“, — „Wie spricht der Hund“, welche Phrase übrigens unter Assistenz der anderen Vögel möglichst getreu beantwortet wurde: „Ja, ja, so geht's in der Welt, ei, ei!“ — „Mach' auf, mach' auf“, — „Das Essen ist fertig!“ — „Pfui Teufel“. Am meisten machte mir eine Gelbhaube zu schaffen; dieselbe zählte unausgesetzt von 1 bis 15 und schrie laut dazwischen: „Falsch, falsch“. Zwischen diese Redner mischten sich perfecte Pfeifer mit den Melodien: „Feins Liebchen unter dem Rebendach“, — „So leben wir“, — andere kreischten wieder so unmusikalisch, dass mir unter dem unerhörten Tumult, der durch einige wirkliche Sänger noch erhöht wurde, bald der Humor ausgegangen wäre, wenn mir der graue Tröster nicht von Zeit zu Zeit zugerufen hätte: „Dass Du die Nase in's Gesicht behältst“.

Römische Rechnungen. Nach dem Bericht des Wirthschaftsrathes Tuschla, welcher vom Olmützer Capitel beauftragt war, die Angelegenheiten des in Rom verstorbenen Grafen Lichnowsky zu ordnen und die Leiche nach Olmütz zu bringen, beansprucht der Arzt, welcher den Grafen Lichnowsky siebenzehn Tage behandelt hatte, ein Honorar von 12000 Lire (9600 M.); der Pfarrer in Rom, in dessen Parochie Graf Lichnowsky starb, und der nach dortiger Einrichtung berechtigt ist, die Leiche zur letzten Ruhestätte, also in diesem Falle bis nach Olmütz, zu begleiten, forderte für das Aufgeben dieses Rechtes, also für sein Zuhausebleiben 4000 Lire (3200 M.), begnügte sich aber schliesslich mit 500 Lire (400 M.). Eben so forderte der Notar, der die Versiegelung des Sarges vornahm, 2000 Lire (1600 Mark).

Wie man in aller Liebenswürdigkeit einen Bock schießen kann. Die Herzogin von Hamilton wurde Georg dem II. von England kurz vor seinem Tode vorgestellt. Der König fand grossen Gefallen an ihrer anmuthigen Natürlichkeit und unterhielt sich lange mit ihr. Er fragte sie nach diesem und jenem, was sie gesehen habe, wie es ihr gefallen und dergleichen mehr. Ich bin nun mit allen Lebenswürdigkeiten bekannt, versetzte endlich die Herzogin lebhaft: nur Eines habe ich noch nicht gesehen, ach, und darauf wäre ich sehr, sehr begierig! — Was ist dieser Gegenstand Ihrer Sehnsucht? fragte der König neugierig. — Eine Krönung. — Eine Krönung? erwiderte der König und fasste schwermüthig lächelnd ihre Hand: ich ahne, dass Sie nicht lange mehr zu warten haben werden; Ihr Wunsch wird bald in Erfüllung gehen. — Die Herzogin erschrock und war sprachlos vor Verwirrung.

V

Ann
Haasensto

N

Fu
träger, w
b re

20.

1.

2.

3.

4.

Ab
Concertes

Saales ge
geöffnet.

1506

In
überall d
sanften

Leben et
Pracht u

Schlafgen
der Gese

In
für die I

Bekannte
richtet,

trägt de
wöhnlich

Gallerien
Nutzen,

oder um
licher Br

Vor
deckten
Vorhänge

führt.
In
daher ma
schreiben